

Agrarministerkonferenz

Keine Einigkeit über den Umgang mit den Brachflächen

Die Länderagrarminister haben sich nicht auf eine gemeinsame Position zur Nutzung der brachliegenden Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) in diesem Jahr einigen können. Während die Ressortchefs von SPD, Union, FDP und der Linken in der Agrarministerkonferenz letzte Woche eine Freigabe der Brachflächen befürworteten, lehnten die Grünen-Minister dies einhellig ab. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir begründete die Position mit dem Hinweis, dass der Schaden einer Bewirtschaftung der Brachflächen insbesondere für die Biodiversität größer sei als der mögliche Nutzen einer vergleichsweise geringen zusätzlichen Erzeugung von lebensmitteltauglichen Kulturen.